

Vorlage Nr.: KT/349/2017

Anlagen

**Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung
für das IZKK Bronnbach**

Az.:

Datum: 06.06.2017



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Entwicklung des Internationalen Zentrums für Kulturgüterschutz und
Konservierungsforschung in Bronnbach (IZKK) von 2015 - 2017 /
Wirtschaftsförderung

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreistag	19.07.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

1. Von der Entwicklung des Internationalen Zentrums für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung für die Jahre 2015 – 2017 wird Kenntnis genommen.
2. Das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung als Teil des Fraunhofer Instituts in Bronnbach wird aufgrund seiner Bedeutung als Bildungs- und Qualifizierungseinrichtung weiterhin unterstützt.
3. Die Förderung in Höhe von jährlich 30.000 Euro wird für die Jahre 2018 – 2020 fortgesetzt. Der Förderbetrag wird im Ergebnishaushalt, Teilhaushalt 5, Produkt 571001 (Wirtschaftsförderung, Sachkonto 43130200, Haushaltsplan Seite 593) eingestellt.
4. Über die Entwicklung des IZKK wird 2020 erneut im Ausschuss berichtet.

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt:

Sachstandsbericht

Das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung (IZKK) im Fraunhofer Institut im Kloster Bronnbach wurde 2008 gegründet. Das Zentrum arbeitet eng mit der Fraunhofer Abteilung für Kulturgüterschutz, Gerätebau, sowie Prüf- und Messtechnik in Bronnbach zusammen. Überwiegend ist das IZKK auf die Durchführung von Seminaren, Tagungen und Workshops sowie auf die Bewerbung von EU-Projekten ausgerichtet. Die Seminarteilnehmer können sich über die IZKK-Angebote weiterbilden und qualifizieren. Insgesamt ist das IZKK und das Fraunhofer Institut in Bronnbach eine für den Main-Tauber-Kreis besonders imagesteigernde Einrichtung. Die Ansiedlung dieses bayerisch wissenschaftlichen Instituts im baden-württembergischen Main-Tauber-Kreis darf noch heute als Glücksfall bezeichnet werden.

Jahresetat und Förderung

Dem IZKK stand
im Jahr 2016 ein Etat von rund 60.000 Euro
(der Rückgang ist durch die Elternzeit der IZKK-Leiterin Sabrina Rota begründet)
zur Verfügung.
2015 und 2017 umfasst der Jahresetat rund 85.000 Euro

In der Elternzeit von Sabrina Rota wurde das IZKK durch Dr. Katrin Wittstadt geleitet. Dr. Katrin Wittstadt ist auch jetzt noch wissenschaftlich unterstützend für das IZKK tätig.

Die Etatmittel setzen sich im Wesentlichen aus

- Zuschüssen des Fraunhofer Instituts
- der internen Leistungsverrechnung des IZKK mit dem Fraunhofer Institut und aus den
- Zuschüssen des Main-Tauber-Kreises zusammen.

So leistet das Fraunhofer Institut neben der internen Leistungsverrechnungen (Erstattung der Dienste des IZKK für das Fraunhofer Instituts) ebenfalls

jährlich einen Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro.
Der Main-Tauber-Kreis bringt sich aus Wirtschaftsfördermitteln mit 30.000 Euro
jährlich ein.

Veranstaltungen und Imagegewinn

Die im Jahr 2015 – 2017 durchgeführten Seminare, Workshops und Veranstaltungen sind in beigefügtem Geschäftsbericht aufgelistet. Herauszuheben sind die wissenschaftlichen Tagungen, die Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik und aus internationalen Ländern nach Bronnbach führen. In der Finanz- und Verwaltungsausschusssitzung wird die IZKK-Leiterin Sabrina Rota über diese Seminare kurz berichten.

Die Teilnehmer der IZKK-Veranstaltungen bringen Kloster Bronnbach und dem Main-Tauber-Kreis eine wertvolle Imagesteigerung. Zielgruppen werden erschlossen, die ohne das IZKK für Bronnbach nicht erreichbar wären. Es ist davon auszugehen, dass sich in einigen Jahren aufgrund dieser Kontakte weitere Termine und zusätzlicher Benefit über Seminare, Workshops etc. ergeben.

Wirtschaftlichkeits- und Wertigkeitsbetrachtung

Hierzu wird auf die Seiten 24 ff des IZKK-Berichts verwiesen.

Nachstehende Tabelle, die aus dem Geschäftsbericht entnommen ist, stellt den unmittelbaren Rückfluss der Aktivitäten des IZKK an das Kloster Bronnbach und in den Main-Tauber-Kreis dar:

	2014	2015	2016	2017	Summe in €
Eigenbetrieb Kloster Bronnbach, Raummiete, Übernachtungen, Führungen, Weinproben	9.383	7.654	2.609	5.750	25.396
Bewirtung aus dem MTK (außer Kloster Bronnbach)	1.134	2.846	596	1.500	6.076
Übernachtungen im MTK (außer Kloster Bronnbach)	255	2.864	0	1.400	4.519
SUMME	10.772	13.364	3.205	8.650	35.991 €

(Stand Mai 2017, die Angaben für 2017 sind hochgerechnet)

Neben diesem Rückfluss an Kloster Bronnbach und an Betriebe im Main-Tauber-Kreis darf auf die sich im wissenschaftlichen Bereich für Bronnbach entwickelnden Kontakte hingewiesen werden. Insgesamt führt dies zu einem nationalen und internationalen Netzwerk und bringt Kloster Bronnbach wachsende und positiv besetzte Sympathien. Auch Prof. Dr. Gerhard Sextl attestiert dem IZKK für die zurückliegenden drei Jahre eine erfolgreiche Arbeit; er führt aus, dass durch das IZKK für das Fraunhofer Institut beachtliche Fördergelder für Forschungs- und Projektvorhaben rekrutiert werden. Letztendlich helfen diese Mittel mit, den Standort des Fraunhofer Instituts in Kloster Bronnbach zu sichern.

Ausblick und Einbindung des Fraunhofer Institut

Der im Geschäftsbericht dargestellte Ausblick zeigt, dass durch das IZKK in Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für die Jahre 2018 – 2020 zahlreiche Seminare, Tagungen und populärwissenschaftliche Veranstaltungen geplant sind. Wiederum soll es zu national und international beachteten wissenschaftlichen Erörterungen kommen, bei der sich erneut der Leiter des Fraunhofer Instituts Würzburg, Prof. Dr. Gerhard Sextl, einbringen wird.

Geplant sind

- eine mehrtägige Veranstaltungsreihe mit dem Universitätsklinikum Würzburg und der Fraunhofer Academy zum Thema „Tissue Engineering – Grundlagen der 3D-Gewebezüchtung.
- Populärwissenschaftliche Vorträge im Rahmen der Bronnbacher Gespräche (z.B. Feuerwerken im Mittelalter, Außenfresko der Orangerie, Umbau des Bursariats).
- Die große Konferenz „International Conference on Coatings on Glass and Plastics“ ICCG vom 11. bis 15. Juni 2018 und die Abschlusskonferenz des Projektes „Mit Fraunhofer Innovationen unser Kulturerbe schützen - ein Modellprojekt mit den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und weiteren sächsischen Einrichtungen“ im August 2018.
- In Kooperation mit dem IZKK der Workshop „Rund um den Erhalt des kulturellen Erbes“ mit den Musei Vaticani am Heiligen Stuhl in Rom, unterstützt durch die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland.

Vorschlag

Aufgrund des dargestellten Sachverhaltes wird vorgeschlagen, die Unterstützung des IZKK als Wirtschaftsförderungsprojekt auch in den nächsten Jahren fortzusetzen.

2. Finanzielle Auswirkungen

Die Jahresförderung in 2017 – 2018 beträgt jeweils **30.000 Euro.**

Die Mittel werden im Ergebnishaushalt des Kreishaushaltes, Teilhaushalt 5, Produkt 571001 (Wirtschaftsförderung, Sachkonto 43130200, Haushaltsplan Seite 593) eingestellt.